

CHIEMSEE MIT WILDEM KAISER UND ALTÖTTING

Die kath. Kirchengemeinde St. Bernward machte unter Leitung von Diakon Wolfgang Miosga eine 5-Tagesfahrt nach Bayern.

Unsere gemütliche Reise, organisiert von der Firma Brandes-Busreisen, begann nach einer zweistündigen Fahrt mit einem schmackhaften Frühstück in freier Natur. Ebenso wurde auch die Mittagspause gehalten, um am Spätnachmittag unser Ziel in Obing am See zu erreichen. Diakon Wolfgang Miosga wusste die Fahrtteilnehmer mit Andachten, Meditation und lustigen Beiträgen zu unterhalten.

Am nächsten Tag wurde die Landschaft des Chiemgaus rund um den Chiemsee bei einer Rundfahrt erkundet. Zu uns gesellte sich der Reiseleiter, der uns mit seinen Erläuterungen sehr beeindruckt hat. Gern hätten wir noch weitere Tage mit ihm verbracht, denn seine Art und Weise alles zu erklären, war einmalig und wird nachhaltig wirken.

Doch zunächst machten wir eine **Schiffahrt auf dem Chiemsee**. Er ist der größte See in Bayern und liegt in malerischer Voralpenlandkulisse. Seinen Reiz macht nicht nur die landschaftliche Schönheit durch seine drei Inseln - **Herreninsel, Fraueninsel und der kleinen Krautinsel** - aus. Auf Herrenchiemsee wurde im Jahre 1880 für König Ludwig ein Schloss erbaut, dies blieb aber unvollendet, das wir besichtigten.

Nach einem kurzen Spaziergang ging es weiter zur Fraueninsel. Dort besichtigten wir die Kirche und die Abtei Frauenwörth. Heute will das Kloster vor allem Gastlichkeit, Stille und Erholung schenken. Die Krautinsel ist die kleinste Insel im Chiemsee und ist unbewohnt. Viele Vögel und andere Tierarten benutzen sie als Rastplatz.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Berge. Unser Reiseleiter zeigte uns das Gebiet rund um die höchste Erhebung dieser Gebirgslandschaft, den Elmauer Halt. Bekannte Orte wie z.B. Elmau und Going waren Teil der Rundfahrt. Wir waren fasziniert von den bizarren Gebirgszügen des **Wilden Kaisers** und der mächtigen Alpenwelt, die auch Kulisse der bekannten Fernsehserie „Der Bergdoktor“ ist. Einige von uns stiegen hinauf zum Wohnhaus und zur Praxis des Bergdoktors. Am Nachmittag kehrten wir in der bekannten **Griesner Alm** ein, wo wir Kaiserschmarrn aßen und bayrische Gemütlichkeit mit Blasmusik hautnah kennen lernten.

Als Kirchengemeinde war uns auch der Besuch des bedeutenden **Marienwallfahrtsortes Europas Altötting** wichtig. In der Gnadenkapelle mit der „Schwarzen Madonna“ konnten wir im Gebet verweilen. Wir besichtigten die Wallfahrtskirche St Georg, in der 8000 Pilger Platz finden. Immer wieder fanden wir Zeit und Raum für ein Gebet und natürlich auch Gesang zur Ehre Gottes.

Unser nächstes Ziel war die Stadt **Burghausen mit der längsten Burg der Welt**; die 6 Burghöfe ergeben aneinandergereiht eine Länge von über einen Kilometer. Sie liegt an der Salzach in Oberbayern und unmittelbar an der Grenze zu Österreich.

Zum Abschluss besuchten wir die weltweit bestens bekannte Biathlon-Arena, die Chiemgauarena in **Ruhpolding**. Im Wintersportoutfit kennt sie fast Jeder. Aber auch im Sommer ist es eine beeindruckende Sportstätte. Wir konnten die Athleten beim Training beobachten, was sehr beeindruckend war.

Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser schönen, harmonischen Fahrt und wären gern noch länger geblieben. Aber alle freuen sich schon auf die nächste Fahrt im nächsten Jahr.

Diakon W.Miosga

Bilder: 1: Die Gruppe vor der Basilika in Altötting * 2: Schwarze Madonna * 3: Wilder Kaiser